

Produktions- und Verarbeitungstechnologien für Metall: Maschinenbau, Automatisierung und Robotik

Markterkundung Spanien (Madrid) | 02.– 06. November 2026



Quelle: Freepik

Vom **02.11.** bis zum **06.11.2026** führt die **Deutsche Handelskammer für Spanien (AHK Spanien)**, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) und in Zusammenarbeit mit **SBS systems for business solutions GmbH**, eine Markterkundungsreise nach **Spanien (Madrid)** durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen. Die Maßnahme findet im Umfeld der Fachmesse **Advanced Manufacturing Madrid** (IFEMA Madrid) statt, die als zentrale Plattform für **Metallbearbeitung** und **Fertigungstechnologien**, **Automatisierung** und **Robotik**, **Advanced Materials/Composites**, **Additive Manufacturing** sowie **Industrie-4.0-Lösungen** gilt.

Zielmarkt und -branche

Spanien ist ein attraktiver Abnehmermarkt für Produktions- und Fertigungstechnologien, getragen von einer breiten industriellen Basis und steigenden Investitionen in Automatisierung, Digitalisierung und Effizienzsteigerung. Der Großraum Madrid ist dabei ein zentraler Zugangspunkt: Hier bündeln sich Unternehmenszentralen, Einkaufs- und Projektentscheider sowie Engineering-Dienstleister und Systemintegratoren, die Investitionen für Standorte in ganz Spanien steuern.

Für Technologielieferanten ermöglicht Madrid gezielte Kontakte zu Nachfragern von Lösungen u. a. in Werkzeugmaschinen, Bearbeitungstechnik, Robotik/Automation, Qualitätssicherung und datenbasierter Produktionsoptimierung.

Mit Initiativen wie dem PERTE-Programm zur industriellen Dekarbonisierung und Industria Conectada 4.0 setzt Spanien gezielte Anreize für Investitionen in Digitalisierung, Automatisierung und Energieeffizienz. Dadurch steigt die Nachfrage nach modernen Produktions- und Fertigungstechnologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette von energieeffizienten Maschinen und Antriebstechnik über Robotik und Industrieautomation bis hin zu Sensorik und Qualitätsprüfung. Für Technologieanbieter eröffnen diese Programme insbesondere dort Chancen, wo Unternehmen ihre Produktion modernisieren, Emissionen senken und gleichzeitig Produktivität sowie Wettbewerbsfähigkeit steigern möchten.

Zielgruppe

Die Reise richtet sich an deutsche KMU aus dem Bereich Produktions- und Verarbeitungstechnologien, insbesondere mit Fokus auf Zulieferlösungen im Metallbau:

- Metallbau und Schweißtechnik (z. B. maßgeschneiderte, modulare Konstruktionen, innovative Verbindungstechniken)
- Präzisions- und Feinmechanik für Industrie, Maschinen- und Fahrzeugbau
- Zulieferungen für den Maschinen- und Anlagenbau sowie den Energiesektor
- Bearbeitung, Beschichtung, Oberflächenveredelung von Metallen
- Innovative Lösungen im Bereich Nachhaltigkeit und Energieeffizienz (z. B. Leichtmetallkonstruktionen, ressourcenschonende Verfahren)
- CNC-Bearbeitung sowie Blech- und Profilverarbeitung
- Mechanische Baugruppen und Systemlösungen für industrielle Anwendungen
- Automatisierungs- und Robotiklösungen

Im Fokus stehen zudem Unternehmen, die ihre Produktion bereits ressourceneffizient, digital oder klimafreundlich ausgerichtet haben und Kompetenzen für Zukunftsfelder wie urbane Infrastruktur, energieeffizientes Bauen, Maschinen- und Anlagenbau oder Automatisierung gezielt ausbauen möchten.

Chancen für deutsche Unternehmen

Deutsche Unternehmen genießen in Spanien einen hervorragenden Ruf für Qualität, Präzision und Zuverlässigkeit.

Der anhaltende Modernisierungs- und Digitalisierungsdruck in der spanischen Industrie schafft hohe Nachfrage nach technologisch ausgereiften Zulieferlösungen. Im spanischen Metallsektor herrscht vor allem hoher Bedarf an spezialisierten, flexiblen und serviceorientierten Zulieferern für Maschinenbau und nachhaltigen Produktionslösungen.

Besonders gefragt sind daher:

- Werkzeugmaschinen für Kleinserien und Sonderbearbeitung
- CAD/CAM-Lösungen für mittelständische Fertigungsbetriebe
- Schweißtechnik, Laser- und Plasmaschneiden
- Automatisierungskomponenten (Sensorik, Robotik, Steuerung)
- Lösungen zur Energie- und Materialeffizienz
- Service- und Wartungsdienstleister im Maschinenbau

Zusätzlich ergeben sich Chancen in technologieunterstützten Bereichen wie:

- Digitaler Retrofit bestehender Produktionslinien
- Predictive Maintenance und Condition Monitoring
- Modulare Fertigungskonzepte für KMU



Die Messe [Advanced Manufacturing](#) in Madrid.

Branchenspezifische Herausforderungen

Modernisierung der Industrie: Die spanische Regierung hat ein spezielles Modernisierungsprogramm für Werkzeugmaschinen aufgelegt, das sich vor allem an KMU richtet. Seit 2022 wurden rund 17 Mio. Euro an Zuschüssen bereitgestellt, wovon über 6 Mio. Euro direkt an Unternehmen im Baskenland flossen, um alte Maschinenparks zu erneuern. Diese Förderung hat Investitionen von über 103 Mio. Euro in neue Maschinen ausgelöst.

Innovation und Digitalisierung: Spanien setzt verstärkt auf Innovation und digitale Transformation. Im Rahmen des europäischen Aufbauplans wurden zusätzliche Mittel zur Förderung innovativer Projekte ausgeschrieben. Außerdem profitieren die Metall- und Maschinenbauunternehmen indirekt von den großen strategischen Förderprojekten (PERTE), etwa dem PERTE für industrielle Dekarbonisierung, der die Umstellung auf klimafreundliche Produktionstechniken unterstützt.

Vorläufiges Programm

Tag	Programmpunkt
	Individuelle Anreise
02.11.26	Empfang der deutschen Delegation, Briefing, Kennenlernen, Fingerfood
03.03.26	Deutsch-Spanisches Fachseminar, inkl. Networking
04.11.26	Besuch der Messe Advanced Manufacturing Madrid mit Cluster-Diskussionen und Kontakttreffen
05.11.26	Besuch der Messe und Besuche von Referenzprojekten
06.11.26	Durchführung individueller B2B-Gespräche und/oder Messebesuch

Vorteile einer Teilnahme

- Bereitstellung von marktspezifischen Informationen im Rahmen eines Zielmarkt-Webinars und Handouts
- Präsentation Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte vor einem ausgewählten, branchenspezifischen Fachpublikum in Madrid
- Erschließung neuer und Ausbau bereits bestehender Geschäftsmöglichkeiten in Spanien vor Ort
- Netzwerkaufbau mit lokalen Multiplikatoren, Behörden, öffentlichen Einrichtungen und Geschäftspartnern sowie Standort- und Projektbesichtigungen
- Support und Begleitung während der Markterkundung durch das Team der AHK Spanien
- Besuch der Messe Advanced Manufacturing Madrid
- Zeit- und Kostenersparnis bei der Markterschließung

Kosten und Teilnahmebedingungen

Die Markterkundung ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen.

Die Unternehmen zahlen je nach Größe einen Eigenanteil von:

- 250 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 850 Euro (netto) für Unternehmen mit weniger als 150 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 750 Beschäftigten
- 1.500 Euro (netto) für Unternehmen ab 150 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 750 Beschäftigten

Die Unternehmen tragen die individuellen Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. An der Markterkundungsreise können max. 15 deutsche Unternehmen teilnehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMUs Vorrang vor Großunternehmen haben.

Durchführer/Partner

Die **AHK Spanien** mit mehr als 100 Jahren Marktpräsenz (Gründung 1917) ist Mitglied im weltweiten Netzwerk der 150 bilateralen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanzen der Deutschen Wirtschaft.

Das Projekt wird von folgenden Partnern unterstützt:

- SBS systems for business solutions GmbH
- Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V.
- Bayern Handwerk International GmbH
- Handwerk International Baden-Württemberg
- Handwerkskammer zu Köln
- Handwerkskammer Dresden

SBS systems for business solutions ist ein Beratungsunternehmen für komplexe Internationalisierungsprojekte weltweit und verfügt im Bereich Maschinen- und Anlagenbau über umfangreiche Projekterfahrung.

Anmeldung und Kontakt

Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen finden sich auf der [Projektseite](#).



Thomas Nytsch:

thomas.nytsch@sbs-business.com | Tel: +49 (0)30 586199410

Giovanni Jan Giubilato:

g.giubilato@sbs-business.com | Tel: +49 (0)30 586199499

Anmeldeschluss: **30. Mai 2026**

Ansprechpersonen: AHK Spanien

Simone Schlussas:

simone.schlussas@ahk.es | Tel.: +34 91 353 09 29

Paul Gieche:

paul.gieche@ahk.es | Tel.: +34 91 353 08 02

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie**



**MITTELSTAND
GLOBAL**
MARKTERSCHLIEßUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU



**GERMANY
TRADE & INVEST**

Das Markterschließungsprogramm wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt von: